

GEMEINDEBRIEF

OBERAUDORF

KIEFERSFELDEN



März

bis

Mai 2024



Was tun, wenn's nervt?



So vieles geht uns auf die Nerven, ja sogar auf's Gemüt. Wir reagieren dann irgendwie. Meistens aus dem Bauch heraus. Und ärgern uns hinterher oft über uns selbst.

Weil wir nicht besser überlegt haben. Weil wir nicht klüger geredet haben. Das Klügste fällt uns erst hinterher ein.

Das muss nicht so sein. Es könnte von Anfang an besser laufen - für unsere Nerven, unser Gemüt, unseren inneren Frieden. Dafür gebe es ein „Zauberwort“, sagt ein Soziologe (*das ist jemand, der sich mit dem Miteinander von Menschen beschäftigt*). Es heißt „Resonanz“. Warum unser Miteinander so krisenreich und unbefriedigend ist, liege an „zu wenig Resonanz“, sagt Hartmut Rosa.

Dass wir genervt reagieren, hat seine Wurzel beim Hören. Genauer hinhören: Was passiert hier eigentlich? Wer oder was spricht mich an? Was ist da - erstmal unabhängig von mir - genau los? Genau hinhören hilft, das, was gerade auf mich zukommt, zu entdämonisieren, zu erden. Damit wird es handhabbar. Schließlich ist es fast immer eine begrenzte Sache, die mich nervt: ein enger Parkplatz, ein aufgeregter Partner, ein Regenschauer ... Wenn du es auf den Punkt bringst, kannst du punktgenau reagieren - und bist nicht mehr überfordert.

Aber das allein reicht noch nicht. Genauer hinhören ist erst der Anfang. Dann kommt es auf die „Resonanz“ an. Wo und wie berührt mich das, was ich eben höre? Welche Seite in mir rührt es an? Was hat die Äußerung des andern mit mir zu tun? Inwieweit ist sein Wunsch auch mein Wunsch, seine Last auch meine Last, seine Freude auch meine?

Ich kann entweder einen Kampf beginnen

oder einen Tanz, wenn mich was nervt. Ich kann Schritte miteinander suchen, finden und gehen oder gegen den andern anrennen. Wo ich fühle: „Ich bin wie du“, öffnet sich eine Tür für einen gemeinsamen Weg, der - im besten Fall - ein Duett wird. Sie kennen das: Wenn eine schöne Melodie erklingt, und dann kommt eine zweite dazu, die die erste aufnimmt, umspielt und dadurch viel schöner macht, als wenn nur eine erklänge. Das ist ein Duett.

Das Wunderbare an der Resonanz ist, dass sie mich nicht zum Opfer fremder Interessen oder gar Aggression macht, sondern beide Seiten zu Gewinnern. Was mich ohne Resonanz nur nervt, wird mit Resonanz zum Miteinander, bei dem am Ende viel mehr herauskommt, als wenn keiner den andern „genervt“ hätte. Es mag mühsam, anstrengend, Kräfte zehrend sein, genau auf den andern zu hören, dann auf sich selbst und dann ein paar Schritte gemeinsam zu versuchen. Aber es ist allemal besser als der Krieg, in dem ja immer beide Seiten verlieren, oder der Rückzug, von dem keiner etwas hat. Wer „resonanzt“, gewinnt.

Gott sieht, dass wir oft genervt und überfordert sind vom Leben. Er geht - das ist so seine Art - in Resonanz mit uns. Er hört uns genau zu. Er stimmt sich auf uns ein. Dann weint oder lacht oder arbeitet oder tanzt er mit uns. Es tut ihm auch mal weh und es ist oft ein Kreuz für ihn. Aber er will es und liebt es, weil es Auferstehung und Leben schafft.

Was tun, wenn's nervt? Wenn wir uns auf Resonanz mit andern einlassen, bahnen wir einen Weg aus Chaos zu Kosmos, aus Zerstörerischem zu Sinnvollem, aus Leiden zur Heilung, aus Armut zu Reichtum und aus Krieg zum Frieden. Gott tut nichts lieber, als uns dabei zu helfen.

Oliver Busch

«... durch das Band des Friedens»

So lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstags vorbereitet von Frauen aus Palästina. – Ja, aktueller und herausfordernder könnten Land und Thema nicht sein.

Die Frauen aus Palästina beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam. Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg.

Gerade heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) vorbereiteten. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung «Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe» als große Herausforderung.



ung. Wie sie damit umgehen, illustrieren Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Am **1. März** um **19 Uhr** wollen wir in der **Erlöserkirche Kiefersfelden** und weltweit miteinander beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Wir alle hoffen, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen. Gehalten durch das Band des Friedens, in Israel und Palästina, im Nahen Osten, in der Ukraine, bei uns in Deutschland und natürlich auf der ganzen Welt.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie gerne zu einer Stärkung mit landestypischen Speisen ein. Auf Ihr Kommen und die gemeinsame Zeit freut sich Ihr ökumenisches Weltgebetstagsteam Kiefersfelden und Oberaudorf.

i.V. Dr. Angelika Häcker

Frühjahrssammlung der Diakonie im März 2024

Wenn Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.

Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Helfen Sie uns, diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.



Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Konto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

JumpStart

- **10. und 24. März**
- **21. April**
- **05. Mai**

Sonntag um 19:00 Uhr

im Gemeindehaus Oberaudorf

Musikalischer Abendgottesdienst, frei, ungezwungen, lebendig – mit eingängigen neueren Liedern, Raum fürs Gebet und Impulsen für ein authentisches Christsein.

Familiengottesdienst

- **17. März**, 10:30 Uhr, Kiefersfelden
- **28. April**, 10:30 Uhr, Kiefersfelden
- **19. Mai**, 10:30 Uhr, Oberaudorf

Mit Band, tollen Liedern und Mitmach-Aktionen, die Kleinen und Großen Spaß machen.

Frühstücksgottesdienst

- **03. März**, 9:00 Uhr, Kiefersfelden
- **21. April**, 9:00 Uhr, Kiefersfelden
- **12. Mai**, 9:00 Uhr, Kiefersfelden

Wir frühstücken in der Kirche und feiern Gottesdienst an Tischen.

Ökum. Kindergottesdienst

- **24.03., 30.03.**

um 10 Uhr für Kinder aller Konfessionen im katholischen Pfarrheim in Oberaudorf

Passionszeit und Ostern

24.03. Palmsonntag „Wann ist Frieden?“

10:30 Uhr Erlöserkirche Kiefersfelden

28.03. Gründonnerstag

16:30 Uhr Kapelle der Klinik Bad-Trissl

18:00 Uhr Erlöserkirche Kiefersfelden

29.03. Karfreitag

10:30 Uhr Auferstehungskirche Oberaudorf

30.03. Osternachtfeier

23:00 Uhr Erlöserkirche Kiefersfelden

mit anschließendem **Osternachtbrunch**

31.03. Osterfestgottesdienst

10:30 Uhr Auferstehungskirche Oberaudorf

01.04. Gospelgottesdienst

10:30 Uhr Erlöserkirche Kiefersfelden

Pfingsten

19.05. Pfingsten „Gottes bunte Familie“

10:30 Uhr Auferstehungskirche Oberaudorf

20.05. Gospelgottesdienst

10:30 Uhr Erlöserkirche Kiefersfelden

Meditation

Fang hier an:

GELIEBT - Braucht es irgend-ein anderes Wort? Irgendei-nen anderen Segen, der ver-gleichbar wäre mit diesem Namen, diesem Wissen?

GELIEBT - Es trifft heilig auf das Herz, das sich danach sehnt, neu zu werden. Es trifft heilend auf die Seele, die von vorne beginnen will.

GELIEBT - Wiederhole es, auch wenn es sich vielleicht zunächst seltsam anhört.

Beobachte, wie es ein Teil von dir wird. Wie du wirst, als hättest du dich noch nie selbst gekannt. Als wenn du jemals anders hättest sein können. Also:

GELIEBT - Und dann: Gehe weiter, denn das Leben liegt immer vorne.

(Jan Richardson)

Die Termine sind:

- **05. und 19. März**
- **09. und 23. April**
- **07. Mai und 04. Juni**

jeweils um **19:30 Uhr** im Gemeindehaus Oberaudorf

Auch Ungeübte können jederzeit dazukommen!

Mehr Infos bei Dr. Angelika Häcker: +49 8033 6463

Brettspielkreis für Spielfreudige

Eva Wörlein ist eine begeisterte Brett-Spielerin. Sie freut sich über nette Mitspieler_innen hier in Oberaudorf. Dafür bietet sie Brettspiel-Treffen im Gemeindehaus Oberaudorf an.

Die Termine sind **4. März , 8. April, 6. Mai, 03. Juni** jeweils um **19 Uhr** im Jugendraum des Gemeindehauses Oberaudorf. Keine Anmeldung nötig. Einfach kommen.



Spiele sind da.
Liebe Grüße, Eva

Reparieren statt wegwerfen

Mit diesem Motto lädt Jürgen Schwab mit versierten Mitarbeiter_innen ins Repair-Café im Gemeindehaus Oberaudorf ein. Alle zwei Monate samstags werden defekte Elektrogeräte, Spielsachen, Fahrräder, Puppen, Kleider und anderes repariert. Außerdem gibt es einen gemütlichen Kaffeetisch, an dem alle herzlich willkommen sind.

Die nächsten Termine sind:
09.3., 11.5., 13.7., 14.9. und 16.11.
jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Oberaudorf.

Damit auch alles „fachmännisch“ repariert werden kann, bitten wir handwerklich ge-

schickte Frauen und Männer, sich bei Jürgen Schwab unter +49 8033 308176 oder +49 1763 4956 239 zu melden. Weitere Infos finden Sie unter www.repaircafe-oberaudorf.de

und bei *Jürgen Schwab*



Treffen am Tisch

Bei den Treffen am Tisch kann man sagen, was man denkt, und hören, was andere bewegt. Oft spürt man erst im Aussprechen, was Ideen taugen, ob sie ausbaufähig und tragfähig sind. Wir sitzen um den großen Tisch in der Kirche bei einem Getränk und Brot und steigen in Themen ein, die uns

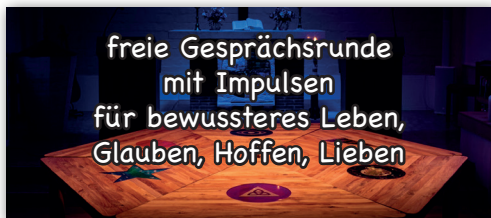
bewegen. Meist ergibt sich das Thema aus einer Frage, die jemand aktuell mitbringt. Vielleicht haben Sie eine, über die Sie mal ernsthaft reden möchten und bei der Ihnen achtsame Gesprächspartner_innen wichtig sind. Dann kommen Sie zum Tisch!

Gesprächsleitung & Impulse: Günter Nun
Mehr Infos: 1488 oder 0049 1511 5342 426

Die nächsten Termine sind:

- **04. und 18. März**
- **15. und 29. April**
- **13. Mai und 10. Juni**

immer montags um **19:30 Uhr** bis ca. 21:00 Uhr in der **Erlöserkirche Kiefersfelden**.



Wir laden ein

Jugendgruppe

Jeden **Mittwoch um 19 Uhr** trifft sich eine offene Gruppe Jugendlicher ab 14 im Kirchenkeller der Erlöserkirche Kiefersfelden.

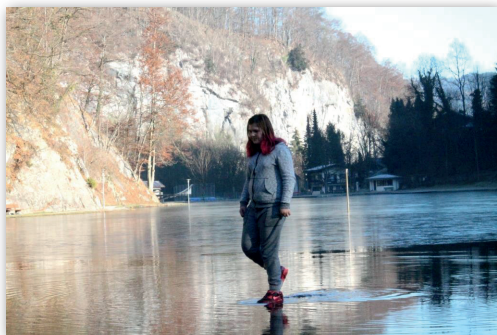
- Wir sind kreativ und kommunikativ
- Wir spielen, singen und essen gern
- Wir nehmen unser Leben ernst und es ist uns nicht egal, wie's andern geht



Wer mit dem Gemeindebus von Oberaudorf mitfahren und hinterher wieder nach Hause gebracht werden möchte, bitte Nachricht an:

+49 1520 2948 354 oder g.nun@ejok.de

Jugendwochenende „Einfach leben“



Vom **8. bis 10. März** Zeit mit anderen Jugendlichen verbringen. Ein Thema intensiv bearbeiten. Spüren, wie wertvoll das Leben / die andern / man selbst ist. An die eigenen Grenzen gehen. Die Grenzen der andern achten. Neue Ideen ausprobieren. Bewährte Ideen kennenlernen. Die Zeit voll auskosten. Lachen, weinen, schuffen, chillen, denken, blödeln, hungern, satt werden. All das und noch viel mehr gibt's im Jugendbildungshaus Luegsteinsee. Anmeldung bei Günter Nun, g.nun@ejok.de, oder +49 1520 2948354

Konfirmandengruppe

Voll dabei sind die sieben diesjährigen Konfirmand_innen, sechs Mädchen und ein Junge, die sich wöchentlich mittwochs im Gemeindehaus Kiefersfelden treffen. Wenn auf die Frage: „Sollen wir nächstes Mal ausfallen lassen, weil zwei nicht können?“ die Antwort: „Auf keinen Fall!“ kommt, dann wirkt offensichtlich ein guter Geist in der Gruppe.

Von Jugendseite braucht uns um die Zukunft unserer Kirche nicht bang zu sein. Glaube, Liebe, Hoffnung, eine Gemeinschaft, die zusammensteht, ein Gott, dessen Liebe man gewiss sein kann, - das ist ein attraktives Paket für alle, die es annehmen, öffnen und seinen Inhalt zu ihrem Lebensinhalt machen. **Konfirmation** ist am **9. Mai** um **10:30 Uhr** in der Erlöserkirche.



Gedächtnistraining in Oberaudorf

14-tägig, **Montag**,
um **14.00 Uhr**, im Gemeindehaus
mit *Andrea Tänzer*

Gedanken, Plauderimpulse, nette Gespräche
und eine gemütliche Runde.

04. und 18. März
08. und 22. April
06. und 27. Mai
10. und 24. Juni

Seniorengymnastik in Oberaudorf

jeden **Dienstag**
um **14.00 Uhr** im Gemeindehaus
mit *Edith Brunner*.

Nach dem Sport gibt's immer Kaffee und
Kuchen in gemütlicher Plauderrunde.

Neues Fitness-Level

Die Reisacher Frauengemeinschaft setzt
ein Zeichen für soziales Engagement und die
Förderung der Gesundheit der Senior_innen
durch das Sponsoring von Balance-Kissen.

Die Balance-Kissen dienen als wirksame Trainingshilfen, um Gleichgewicht, Koordination und Stabilität zu verbessern. Alles Dinge die gerade im Alter von besonderer Bedeutung sind.

Edith Brunner, Leiterin der Senioren-Sportgruppe freut sich. Sie sagt: „Die großzügige Spende der Reisacher Frauengemeinschaft ermöglicht es uns, die sportliche Betätigung für die Senior_innen auf ein neues Level zu heben. Die Balance-Kissen werden nicht nur die physische Fitness fördern, sondern auch das allgemeine Wohlbefinden steigern.“

Man sieht es auf den Bildern!



Bibel- und Hauskreis



Monika Spiller ist überzeugte Freikirchlerin und vertritt ihren Glauben persönlich pointiert. In der Tradition der freikirchlichen Gemeinden bietet sie einen wöchentlichen Bibel- und Hauskreis an.

Ihr Angebot: „Du möchtest im Kreis Gleichgesinnter mehr über Gottes Wort für dich erfahren?

Jeden **Mittwoch** um **19 Uhr**, Ganghoferstraße 21, in Oberaudorf.

Bei Fragen: +49 163 6262550, Monika Spiller“

20.04: „Lemon Tree“

Salma Zidane ist Witwe. Ihren Lebensunterhalt verdient sich die Palästinenserin mit einer Zitronenplantage neben ihrem Haus, das direkt an der Grenze zu Israel im Westjordanland liegt. Ihr gegenüber, direkt hinter den Grenzanlagen, liegt eine luxuriös eingerichtete Villa, die sich der neu ernannte israelische Verteidigungsminister Israel Navon mit seiner Frau zum Domizil gewählt hat. Nach Einschätzung des israelischen Geheimdienstes stellt die Zitronenplantage ein Sicherheitsrisiko dar. Sogleich lässt er die Plantage einzäunen. Nicht einmal mehr das Wässern der Bäume und die Ernte der reifen Früchte wird Salma gestattet. Mit Hilfe eines jungen palästinensischen Anwalts wehrt sie sich schließlich gegen das geplante Fällen ihrer Bäume und geht damit bis zum Obersten Gerichtshof Israels. Unterdessen entwickelt Mira, die Frau des Verteidigungsministers, Verständnis für Salmas Kampf ...

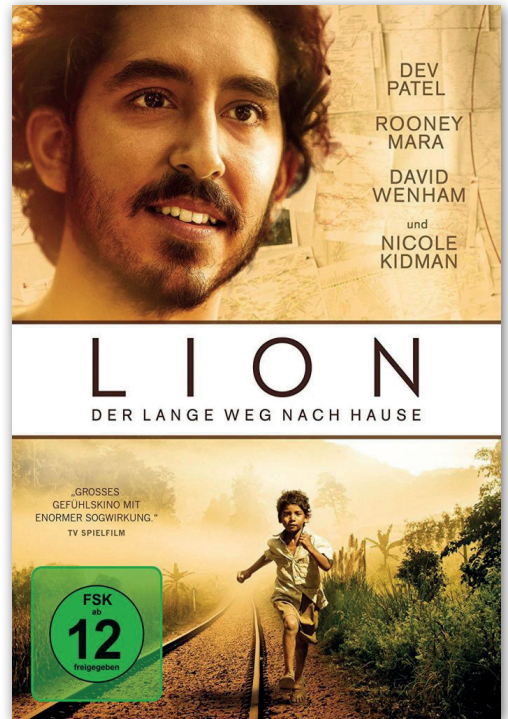


18.05.: „Lion - der lange Weg nach Hause“

Indien, 1986: Der kleine Saroo ist fünf Jahre alt und lebt mit seiner Familie in dem Dorf Khandwa am Rande einer Eisenbahnlinie. Sein großer Bruder Guddu versteckt ihn vorübergehend in einem Abteil. Als er nicht rechtzeitig zurückkehrt, ist der kleine Junge eingeschlafen, und der Zug losgefahren.

Alleine in Kalkutta, 1600 Kilometer von seinem Heimatdorf entfernt und der hiesigen Sprache nicht mächtig, landet Saroo im Waisenhaus. Das Ehepaar Sue und John Brierley aus Australien adoptiert ihn. Saroo wächst in Tasmanien auf. Als Student in Melbourne findet er in der amerikanischen Studentin Lucy die große Liebe. Doch der Gedanke an seine Herkunft lässt Saroo keine Ruhe. Er macht sich auf den langen Weg nach Hause ...

*Beim Kirchen kino ist der Eintritt frei.
Es gibt hinterher ein Gesprächsangebot am
Tisch mit Knabbereien und Getränken.*



Wo gehen wir hin als Kirchengemeinde?

Im letzten Gemeindebrief haben wir über Herausforderungen, die uns die Zukunft bringt, berichtet. Damit wir uns mit allen Interessierten darüber austauschen können, lädt der Kirchenvorstand ein zur

Gemeindeversammlung am Sonntag, 17. März, um 16:00 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf

Eine Gemeindeversammlung dient dazu, „wichtige Gemeindeangelegenheiten und Fragen des kirchlichen Lebens zu besprechen. ... An der Gemeindeversammlung können alle Kirchengemeindemitglieder mit Rede-, Stimm- und Antragsrecht teilnehmen, die zur Wahl des Kirchenvorstandes berechtigt sind. ... Im Rahmen der Gemeindeversammlung können die Teilnehmer_innen Vorschläge und Stellungnahmen abgeben; über diese kann im Sinne eines Meinungsbildes eine Abstimmung herbeigeführt werden. Der Kirchenvorstand ist daran nicht gebunden. [Aber] Wünsche und Anregungen der Gemeindeversammlung müssen vom Kirchenvorstand vordringlich behandelt werden.“ (aus der „Gemeindeversammlungsordnung“ der ELKB)

Wir freuen uns auf Ihre Gedanken zur Zukunft der Kirchengemeinde! *Der Kirchenvorstand*



Gottesdienst für Verliebte & Trauung to go

Gottesdienst für Verliebte

Wer für sich oder jemand andern in Sachen Liebe mehr tun will: Wir bieten einen besonderen Ort für ein besonderes Date:

24.4.24 um 19:00 Uhr

Erlöserkirche Kiefersfelden

Die Kirche wird warm und stimmungsvoll beleuchtet sein. Eine Band spielt die schönsten Liebeslieder. Es gibt zwanglose Impulse, jemanden besser kennenzulernen und sich selbst besonders liebenswert zu zeigen.

Partner oder Partnerin müssen nicht unbedingt dabei sein. Sie können auch vor Ort gefunden werden. Oder man kommt alleine und nimmt ein gute neue Ideen für die Partnerschaft mit nach Hause.

Wir haben Platz für bis zu 200 Verliebte - und solche, die es werden wollen.

Trauung to go

Wenn Sie schon lange kirchlich heiraten wollen, aber der Aufwand Ihnen bisher zu groß war, können Sie bei uns einfach heiraten:

24.4.24 um 19:00 Uhr

Erlöserkirche Kiefersfelden

Melden Sie sich bei Günter Nun, 1488, oder g.nun@ejok.de. Sie bekommen Infos, wie es geht, ein Angebot für ein Traugespräch (*das Sie nicht annehmen müssen*) und werden am 24.04.24. mit kirchlichem Segen und einem feierlichen Gottesdienst getraut.

Wenn Sie bereits standesamtlich verheiratet sind, können wir Ihre Trauung auch in unsere Kirchenbücher aufnehmen. In dieser leicht zugänglichen Form soll ernstgenommen werden, dass am Ende nur die Liebe zählt und nicht unser Bemühen, alles perfekt zu machen und jedem gerechtzuwerden.





Gottesdienste

März bis Mai



	Erlöserkirche Kieffersfelden	Auferstehungs- Kirche Oberaudorf	
So., 03. März	9:00 Uhr FrühstücksGD 10:30 Uhr GD m. AM		G. Nun
So., 10. März	10:30 Uhr Predigt-Gottesdienst	19:00 Uhr JumpStart	Dr. A. Häcker JumpStartTeam
So., 17. März	10:30 Uhr Familiengottesdienst		G. Nun & FamGo-Team
So., 24. März Palmsonntag	10:30 Uhr Friedensgottesdienst	19:00 Uhr JumpStart	C. Schäfer & G. Nun JumpStartTeam
Do., 28. März Gründonnerstag	18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	16.30 Uhr <u>in der Kapelle der Klinik Bad-Trißl</u>	G. Nun
Fr., 29. März Karfreitag		10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	G. Nun
Sa., 30. März Ostersamstag	23:00 Uhr Osternachtfeier anschl. Osternacht-Buffer		G. Nun & Chor
So., 31. März Ostersonntag		10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	G. Nun
Mo., 01. April Ostermontag	10:30 Uhr Gospel- Gottesdienst mit Band		G. Nun & Gospelband
So., 07. April		10:30 Uhr Predigt-GD	Dr. A. Häcker
So., 14. April	10:30 Uhr Predigt-GD		G. Nun
So., 21 April	9:00 Uhr FrühstücksGD	10:30 Uhr Predigt-GD 19:00 Uhr JumpStart	G. Nun JumpStartTeam
Mi., 24. April	19:00 Uhr Gottesdienst für Verliebte & TrauungToGo		G. Nun & Band
So., 28. April	10:30 Uhr Familiengottesdienst		G. Nun & FamGo-Team
So., 5. Mai		10:30 Uhr Gottesdienst 19:00 Uhr JumpStart	G. Nun JumpStartTeam
Do., 9. Mai	10:30 Uhr Konfirmation		G. Nun
So., 12. Mai	9:00 Uhr FrühstücksGD 10:30 Uhr Predigt-GD		G. Nun
So., 19. Mai Pfingstfest		10:30 Uhr Familiengottesdienst	G. Nun & FamGo-Team
Mo., 20. Mai Pfingstmontag	10:30 Uhr Gospel- Gottesdienst mit Band		G. Nun & Gospelband
So., 26. Mai	10:30 Uhr Predigt-GD		Dr. A. Häcker

Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024 Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Am **20. Oktober 2024** wählen knapp Zweimillionen wahlberechtigte Mitglieder in rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien, die Kirchenvorstände. In unserer Kirchengemeinde werden sechs Kirchenvorsteher_innen gewählt und zwei berufen. Ergänzt wird das Gremium durch den Gemeindepfarrer.

Der Kirchenvorstand setzt sich für die Bedürfnisse der Gemeindemitglieder ein und repräsentiert die evangelische Kirche vor Ort.

Er trägt die Verantwortung und trifft verbindliche Entscheidungen für alle Aufgaben und Aktivitäten, für rechtliche und geistliche Fragen der Gemeinde.

Zur Wahl der Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen sind alle Kirchengemeindeglieder berechtigt, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, und der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören.

Wählbar als Kirchenvorsteher_innen sind wahlberechtigte Kirchengemeindeglieder, die sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet wissen, die durch die Teilnahme am kirchlichen Leben Vorbild sind und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Vorschläge können an den Vertrauensausschuss gerichtet werden, dem Dr. Angelika Häcker und Günter Nun vorstehen, oder an:
pfarramt.oberaudorf@elkb.de

Kandidier
für
mitmischen

deine Themen und Ideen im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Feldenkrais® „Bewusstheit durch Bewegung“

Offener Kurs in achtsamem Bewegen, das zu mehr Leichtigkeit und Fluss in Körper und Seele führt. Für Anfänger wie Fortgeschrittene.

Termin: Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf.

Kontakt: Astrid Neumann, 0162-6152977,
oder E-Mail: astrid-neumann@online.de - Bitte anmelden!



Feldenkrais
Methode FVD

Offen für alle Jugendlichen



Das Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist Montag von 16:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch von 15:00 bis 19:00 Uhr und Donners-

tag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwochs ist auch die Jugend-Werkstatt geöffnet. Draußen gibt es eine gemütliche Terrasse und eine schattige Wiese mit Bänken. Im Gemeindehaus gibt es eine Küche zum Kochen und Backen.

Das CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist am Dienstag und Donnerstag von 15:00 bis 19:00 Uhr und Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Dort gibt's ein Billard und einen Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Baseball spielen, außerdem eine Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann. Fast täglich kommen Jugendliche mit Ideen und finden bei uns die Unterstützung, die sie brauchen, um sie umzusetzen. Und zwar nicht nur fürs Material. Sie bekommen vor allem auch den nötigen Zuspruch, dass sie sich trauen, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Da wird gemalt, genäht, gesägt und auch gemeinsam Musik gemacht.



Das meiste passiert in unseren Jugendtreffs ohne Ankündigung oder vorherige Planung. Spontan ergeben sich Gespräche über alle Themen, die den Jugendlichen wichtig sind. Aus ihnen entwickeln sich auch vertrauensvolle Beratungsgespräche. Am wichtigsten ist uns, dass alle Begegnungen auf Augenhöhe stattfinden. Das heißt, dass die Jugendlichen nicht bevormundet werden, nichts ohne ihr Einverständnis veranlasst wird und wir uns grundsätzlich hinter sie stellen. Wir sind offen für ihre Belange, für ernste, aber auch ausgefallene und ganz einfache.

Highlights der Jugendlichen

Wir haben die Jugendlichen gefragt, warum sie gerne kommen und was für sie im Jugendtreff wichtig ist. Hier einige Zitate:

- Fasching: gemeinsam kreativ sein, nähen, den Raum gestalten, feiern, singen, tanzen und Spaß haben, ohne Kater danach.
- Jugendwoche „Mehr Leben vom Tag“ mit Light-Painting, Hebebühne in der Kirche, löten, bohren, schrauben, 3-D-drucken
- Sommerfest: gemeinsam essen, trinken, basteln, einfach einen Sommernachmittag genießen
- Jugendwochenende: mit vorbereiten, bei Draußenaktionen die Komfortzone verlassen, gemeinsam in der Sonne chillen
- Halloween-Party mit gruselig-köstlichen Snacks und Kürbis-Kunstwerken
- Weihnachtsfeier: mit selbstgeschriebenem Weihnachtslied, selbst gebackenen Plätzchen, Punsch und vielen Kerzen
- Vor-Silvester: mit Käsefondue und Film
- Upcyclen alter Klamotten, nähen, malen, sägen, basteln und 3-D-drucken
- Spaß haben mit Mate-Limo, Maskottchen-Bär und Mit-Sing-Liedern

Wie ein roter Faden zieht sich durch: Am wichtigsten ist für die Jugendlichen, mitbestimmen zu können und immer ernstgenommen zu werden mit den eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Sie wollen vor allem Dinge gemeinsam machen, miteinander planen und alles miteinander entscheiden. Genau das ist im ChillOut möglich.

Rosi Held, leitende Sozialpädagogin



Hilfe, die ankommt

Das Jugendcafe wird von den Jugendlichen nicht zuerst als pädagogische oder Hilfe-Einrichtung wahrgenommen, sondern als Freiraum, als Entfaltungsraum, als „Raum für mich“. Weder die Jugendlichen noch die Mitarbeitenden haben, wenn sie kommen, zuerst ein Problem im Kopf, das gelöst werden müsste, oder eine Krise, die bewältigt werden müsste, oder eine Einschränkung, die überwunden werden müsste.

Man begegnet sich in einem offenen, einladenden, inspirierenden Raum, in dem man sich geben darf, wie man sich fühlt, und wahrnehmen kann, wie der andere gerade drauf ist. So entsteht eine offene, vertrauensvolle Atmosphäre, in der Schatten- und Sonnenseiten Raum finden. Zwischen den Jugendlichen und den Mitarbeiter_innen entwickelt sich eine Beziehung auf Augenhöhe. Das ist die Basis unserer Arbeit. Nichts muss, (fast) alles darf. Man lernt sich kennen, schätzen, vertrauen. Dadurch fällt es dann auch leichter, sich schwach, bedürftig und angewiesen zu zeigen, und Hilfe einzufordern, wenn man sie braucht.

Unsere Hilfe ist umfassender als eine auf Einzel-Probleme bezogene Unterstützung.



Wer z.B. Schulprobleme hat, lernt bei uns nicht nur für das Fach, mit dem er_sie nicht klarkommt, sondern erfährt auch Wertschätzung für das, was er_sie bereits kann. Daraus entstehen Selbstvertrauen und Motivation. So lernt jede_r, auch da das Beste zu geben, wo es nicht so gut läuft. Und auf einmal klappt es dann auch.

Das funktioniert? - Ja, es funktioniert. So gut, dass die, die ins Jugendcafe kommen und sich dort Unterstützung holen, bisher alle vorangekommen sind, z.B. zum Quali, zu einer passenden Ausbildung, zu einem befriedigenden Job, in gelingende Beziehungen, in ein kreatives Engagement. Wir glauben nicht nur daran, dass jede_r Jugendliche es schaffen kann, selbstbestimmt und grundzufrieden zu leben. Wir erleben es nun schon seit über 20 Jahren.

DANKE!

Der Kieferer Kirchenchor, die Reisacher Frauengemeinschaft, die Firma itelio Kiefersfelden und viele andere spendeten 2023 für die Jugendsozialarbeit. Danke!

Für den Glückshafen beim Oberaudorfer Frühjahrs- und Herbstmarkt bekamen wir reichlich Sach- und Geldspenden von Oberaudorfer und Kieferer Geschäftsleuten.



Wir danken für die große Unterstützung, die wir von den Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf sowie vom Landkreis Rosenheim und von vielen engagierten Bürger_innen in Kiefersfelden und Oberaudorf erfahren. Das erst ermöglicht es uns, unseren Beitrag zu einem guten Miteinander in unseren Kommunen zu leisten.

G. Nun, Vors.



Schöne Momente in unseren Kirchen



Wir feiern Gottesdienst

- **Sonntag** um 10:30 Uhr in Kiefersfelden, Erlöserkirche, Thierseestraße 10
oder in Oberaudorf, Auferstehungskirche, Bad-Trißl-Straße 33
- **Montag**, 18. März, 15. April, 13. Mai um 15:30 Uhr im Pur Vital, Oberaudorf
- **Mittwoch**, 20. März, 17. April, 15. Mai um 15 Uhr im St. Peter in Mühlbach
- **Donnerstag**, 21. März, 18. April, 16. Mai um 11:00 Uhr im Alpenpark, Kiefersfelden
- *alle weiteren Gottesdiensttermine siehe Gottesdienstplan, Seite 10*



Kirche tut mir gut

Wir sind gerne für Sie da

www.oberaudorf-evangelisch.de

Pfr. Günter Nun, Bad-Trißl-Str. 33, 83080 Oberaudorf
Telefon +49 8033 1488, Fax 4672, Mobil +49 1511 5342 426,
E-Mail: guenter.nun@elkb.de, WhatsApp: +49 1520 2948 354

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand: Dr. Angelika Häcker, Tel. 6463
Stellvertreter: Martin Mehlretter, martin.mehlretter@elkb.de

Pfarramt: Karin Amend, Di. bis Do. 8:15 bis 13:00 Uhr, Fr. 8:15 bis 10:00 Uhr
Telefon +49 8033 1488, Fax +49 8033 4672, WhatsApp: +49 1525 3614214
E-Mail: pfarramt.oberaudorf@elkb.de

Hier können Sie spenden

Gabenkonto: Spark. Odf., IBAN: DE77 7115 0000 0000 3175 60
Kirchgeldkonto: RaiBa Odf., IBAN: DE58 7116 2355 0000 0650 05

